

Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 17 (1961)
Heft: 12

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(BSF) Im Kanton *Uri* wurde zum erstenmal eine Frau in ein Staatsamt gewählt: Frau *Anna Gisler*-Aschwanden zum Mitglied des Schulrates.

Probleme der heutigen Jugend

(BSF) Vor den versammelten Bündner Sektionen des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins in Filisur sprach Fräulein Dr. iur. *Seiler*, St. Gallen, über dieses Thema. Nach 22jähriger Mitarbeit in der Vormundschaftsbehörde ist sie seit drei Jahren als einzige Frau in der Polizeiverwaltung St. Gallen als Beamtin angestellt mit der Aufgabe, den gefährdeten Jugendlichen nachzugehen, sie zu betreuen, ihr Vertrauen zu gewinnen. In einfacher, aber überzeugender Weise verstand sie es, den Zuhörerinnen die heutige Lage zu skizzieren, wo oft den Jungen eine Mutter fehlt. Sie suchen ein Vorbild, die echte Autorität, aber viele Erwachsene wollen selber keine Opfer mehr bringen und nehmen die Verantwortung für die Jungen nicht mehr ernst. So hat auch die Zeitschrift „Pro Juventute“ ihr Oktoberheft dem Thema: „Lebensprobleme der Jugendlichen“ gewidmet. Von den verschiedensten Seiten aus — Stadt, Land, Beruf, Freizeit — werden diese Probleme in drei Sprachen beleuchtet. Für die Mädchen möchten wir den Aufsatz von M. und J. B. *Dupont-Huber*, Berufsberatung, La Tour-de-Peilz, hervorheben, wo abschliessend betont wird, dass gerade bei den Mädchen die Berufswahl sorgfältig vorgenommen werden muss, materielle Vorteile und äusserliche Aufmachung sind weniger wichtig als die Harmonie zwischen den Fähigkeiten, den Wünschen und den Interessen der Frau.

Tram- und Busbilleteusen in Zürich

(BSF) Nach Genf und Basel wird auch Zürich Billeteusen anstellen. Ihre Ausbildung beginnt nach Neujahr. Bei gleicher Arbeit sollen sie den gleichen Lohn wie ihre männlichen Kollegen erhalten. — Im vergangenen Jahr hat sich die Zahl der männlichen städtischen Angestellten um 53 vermindert, die vollbeschäftigten weiblichen Angestellten der Stadtverwaltung haben aber um 181 zugenommen.

Ausland

Westdeutsche Bundesrepublik

(BSF) Das Ereignis des Monats ist die Aufnahme einer Bundesministerin in die neugebildete deutsche Regierung: *Elisabeth Schwarzhaupt*, Volksgesundheit. Der neue *Bundestag* zählt 40 Frauen (8 0/0), darunter 10 neugewählte. 14 gehören seit 1949 ununterbrochen zum *Bundestag*. Seniorin ist, nachdem Dr. M.-E. Lüders (Berlin) sich nicht mehr zur Wahl stellte, die 80jährige Ministerialdirigentin a. D. Dr. *Helene Weber*.

Belgien. (BSF) *Liliane Saudemont* aus Ostende ist es gelungen, als erste Frau das Matrosenexamen zu bestehen und das Brevet eines 2. Seeoffiziers zu erlangen. Nach bestandenem Maschinistenexamen ist sie auf einem Fischdampfer regulär als Maschinistin angestellt worden.